

Motion 217-2020: Hohe Qualität der spitalexternen Leistungen im ganzen Kanton Bern!

(Position Spitex Verband Kanton Bern)

Punkt 1 - Spezialleistungen

Bisher	Neu per 2021
Spezialisierte Pflegeleistungen im Bereich Palliative Care, Wundmanagement, Psychiatrie und Kinderspitex wurden mit einer Zusatzfinanzierung unterstützt, wenn definierte Qualifikationskriterien erfüllt waren.	Streichung der Zusatzentschädigung.

Komplexe Situationen benötigen speziell qualifiziertes Personal, wenn die Versorgung auf heutigem Niveau beibehalten werden soll. Spezialisiertes Personal hat höhere Lohnkosten und die Versorgungsprozesse sind nicht gleich effizient, wie bei normaler somatischer Pflege. Bei der Reduktion auf die gesetzliche Mindestqualifikation leidet die Versorgungsqualität, Personal ist überfordert (z.B. im Bereich Psychiatrie), die Ärzteschaft wird nicht mehr auf die gleiche ambulante Versorgung setzen können und es wird mehr stationäre Behandlungen benötigen.

Punkt 2 - Wegentschädigung

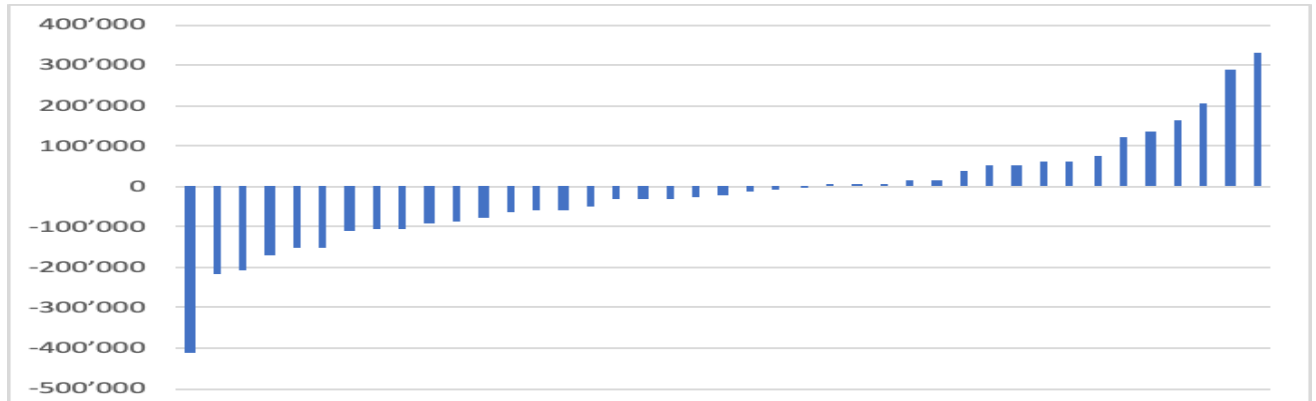
Bisher	Neu per 2021
Pauschale Abgeltung pro Weg.	Separate Abgeltung pro Kilometer und für die Wegzeit. Maximal jedoch 5 Kilometer und 15 Minuten pro Leistungsstunde.

Eine differenziertere Wegentschädigung wird grundsätzlich begrüsst. Inakzeptabel ist im Rahmen des Lösungsansatzes die pauschale Maximalbegrenzung der zwei Teilwerte (Kilometer und Wegzeit). Organisationen, speziell in ländlichen und topografisch schwierigen Gebieten haben keine Chance sich so zu optimieren, dass sie im Rahmen der Maximalwerte bleiben können.

Punkt 3 – Fehlende Planungssicherheit

Die Leistungsverträge werden jährlich neu verhandelt und seit einigen Jahren erfahren sie regelmässig substantielle Anpassungen. Sei es im Sinne der Abgeltungshöhe oder der Logik. Die Spitex-Organisationen sind Betriebe, welche sich strategisch ausrichten müssen. Dies ist nicht möglich, wenn jährlich substantielle Anpassungen in den Leistungsverträgen vorgenommen werden. Es bedarf einer Planungssicherheit und daher eines mehrjährigen Leistungsvertrages. Damit könnte zudem das System des Kantons und der Leistungserbringer signifikant von Aufwendungen entlastet werden. Ressourcen die für die Entwicklung der Branche nutzbar wären.

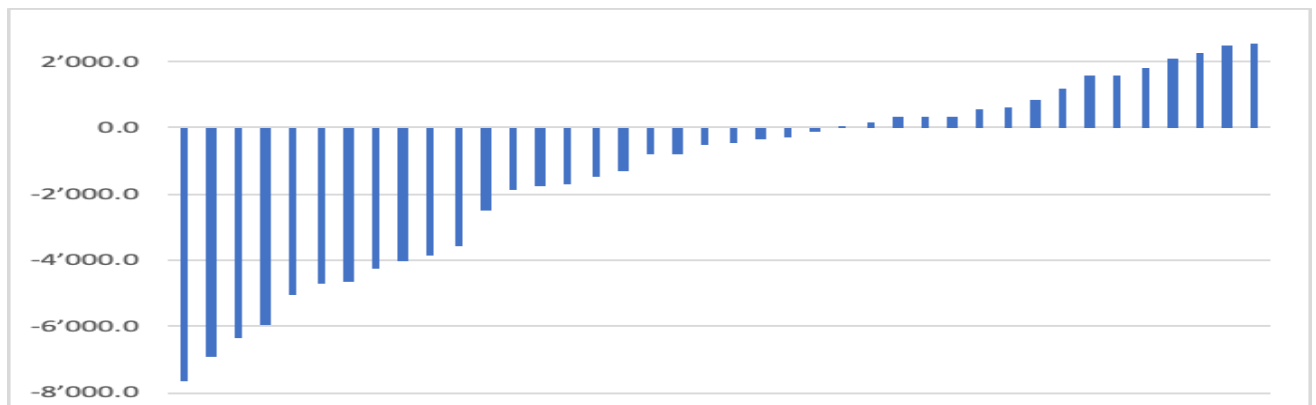
Monetärer Gesamteffekt Leistungsvertrag 2021 – Effekt pro Organisation



(Simulation für 41 von 46 Mitglieder des Spitex Verband Kanton Bern)

Es geht nicht darum, dass dem Versorgungssystem Geld entzogen wird sondern es erfolgt eine Umverteilung zwischen den Leistungserbringern, die nicht durch effektive Leistung und effektiven Kostendeckungsbedarf gerechtfertigt ist.

Monetärer Gesamteffekt Leistungsvertrag 2021 – Effekt pro VZÄ bei den Organisationen



(Simulation für 40 von 46 Mitglieder des Spitex Verband Kanton Bern)

Der absolute Wert alleine ist nur eingeschränkt aussagekräftig, da die Betriebsgrösse nicht berücksichtigt wird. Der Effekt der Umlagerung wird klarer deutlich, wenn man die Einnahmeveränderung pro Vollzeitstelle der Betriebe betrachtet.

Der Spitex Verband Kanton Bern unterstützt die Motion in allen Punkten.